



**FITFOR THE
FUTURE**

Interview - Borgo

Tennis Club

Entwickelt von BGE Ile Conseil | Oktober, 2025

PROJECT NUMBER: 2024-1-FR01-KA220-VET-000244092



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.

Interview-Metadaten

Datum des Vorstellungsgesprächs:	06.08.2025
Name der Interviewerin:	Eve Troubat
Einwilligung zur Datenerfassung	JA
Weitere Anmerkungen zum Interview	N/A

Lernen Sie die Führungskraft kennen

Name:	Camille POLI
Alter:	33
Geschlecht:	Weiblich
Aktuelle Rolle und Position:	Ehrenamtlicher Präsident
Jahre Berufserfahrung:	10 Jahre
Jahre in Führungspositionen:	5 Jahre (Präsident seit 2020)
Organisation:	Borgo Tennis Club
Tätigkeitsbereich:	Sport / Sportausbildung
Land / Stadt:	Frankreich / Borgo (Korsika)
Unternehmensgröße:	☐ Mikro ☐ Klein ☐ Medium ☒ Groß (310 Mitglieder)



Hauptinhalt des Interviews

Interviewabschnitt	Zusammenfassung der Antworten	Ausgewählte Zitate
Der Weg zur Führung Schlüsselmomente, Herausforderungen, Werte	Camille Poli ist seit vielen Jahren begeisterte Tennisspielerin und beschloss, sich stärker im Vereinsleben zu engagieren. 2020 wurde sie zur Präsidentin des Borgo Tennis Clubs gewählt und trat damit die Nachfolge einer anderen Frau an – ein wichtiges Zeichen für die Kontinuität weiblicher Führung in einem von Männern dominierten Umfeld. Ihr ehrenamtliches Engagement ergänzt ihre Tätigkeit als Hydraulikingenieurin und stärkt zusätzlich ihr Bewusstsein für Inklusion und Gleichstellung. Unter ihrer Leitung ist der Anteil weiblicher Mitglieder deutlich gestiegen (heute etwa 40 %). Sie legt Wert auf ein inklusives Umfeld durch gemischte Aktivitäten sowie spezielle Trainingseinheiten nur für Frauen.	- „Diese Kontinuität weiblicher Führung ist mir wichtig, weil sie zeigt, dass Frauen eine zentrale Rolle in der Leitung eines Sportvereins spielen können.“ - „Wir tun alles, damit sich jedes Mitglied gehört und wertgeschätzt fühlt.“
Ihr Führungsstil Inklusion, Entscheidungsfindung, Vision	Ihr Führungsstil basiert auf Respekt, Inklusion und der Freude am gemeinsamen Spiel. Sie stärkt das Engagement der Gemeinschaft durch Partnerschaften mit lokalen Schulen und Wohltätigkeitsveranstaltungen wie dem Téléthon. Durch offene Treffen und die Gründung einer Gruppe weiblicher Botschafterinnen sorgt sie dafür, dass sich alle einbezogen fühlen. Ein wichtiger Meilenstein war die Organisation des ersten regionalen Frauenturniers, das die Sichtbarkeit von Sportlerinnen deutlich erhöhte.	- „Mein Ziel ist es, dass jede*r, ob Mann, Frau, Kind oder Erwachsener seinen Platz im Club findet.“ - „Wir haben eine Gruppe weiblicher Botschafterinnen ins Leben gerufen, um Frauen zur Teilnahme am Vereinsleben zu ermutigen.“
Veränderungen vorantreiben Strategien für nachhaltige und positive Ergebnisse	Camille fördert gegenseitigen Respekt und eine einladende Atmosphäre und arbeitet gleichzeitig daran, die Umweltbelastung bei Veranstaltungen zu reduzieren. Entscheidungen werden partizipativ getroffen – gemeinsam mit dem Komitee und den Trainer*innen –, um Voreingenommenheit zu vermeiden. Verantwortlichkeiten sind klar verteilt, und der Erfolg im Bereich Inklusion zeigt sich in der wachsenden Zahl weiblicher Mitglieder und im stärkeren Engagement von Freiwilligen.	- „Unterschiedliche Perspektiven helfen, voreingenommene Entscheidungen zu vermeiden.“ - „Wir arbeiten partizipativ, wobei die Meinung jedes Einzelnen zählt.“

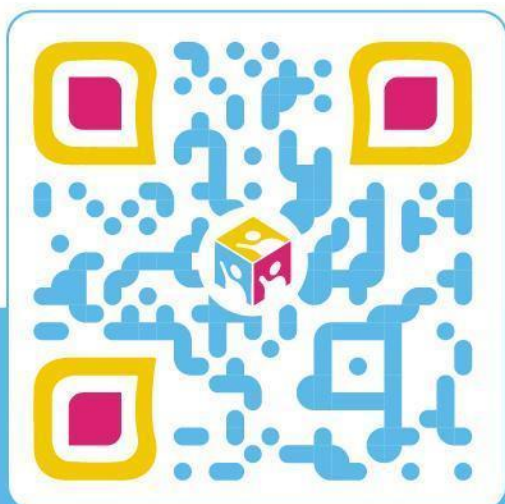


Voreingenommenheit und Zugehörigkeit Werkzeuge, Praktiken, Bewusstsein	Der Verein hat gezielte Maßnahmen ergriffen, um Vorurteile abzubauen: spezielle Trainingszeiten für Frauen, Fortbildungen zu Geschlechtervielfalt für Trainer*innen sowie eine Vereinskommunikation, die weibliche Vorbilder sichtbar macht. Camille setzt sich aktiv dafür ein, Stimmen zu stärken, die sonst überhört würden – insbesondere die von Frauen im Sport.	- „Wir stellen in unseren Kommunikationsmaterialien weibliche Vorbilder in den Vordergrund.“ - „Man muss aktiv nach Meinungen von Menschen suchen, die sich normalerweise nicht zu Wort melden.“
Teilen, was funktioniert Inspiration, Beispiele, übertragbare Werkzeuge	Sie empfiehlt mehrere gut übertragbare Praktiken: die Organisation von gemischten und reinen Frauenturnieren, den Aufbau eines Netzwerks weiblicher Botschafterinnen sowie die Einführung von Mindestquoten für Frauen im Komitee. Dabei orientiert sie sich an den Richtlinien des französischen Tennisverbands, an regionalen Schulungen und am Austausch mit anderen engagierten Vereinen.	- „Das Wichtigste ist Zuhören und Empathie. Ohne das können wir nicht vorankommen.“ - „Eine Mindestquote für Frauen im Komitee festlegen.“



FITFORTHE
FUTURE

Scan for more



fit4thefuture.eu



Co-funded by
the European Union



Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.